

Großes Interesse am Reiterhof

Montag, 29. Dezember 2014

Der Besucherstrom zum Reiterhof Lienemann wollte gestern nicht abreißen. Reithalle, Reiterstübel und Einstellboxen sind fertig.

VON MARGITTA ROSENBAUM

GRÜNBACH – Bevor am 1. Januar die ersten Pferde in die neuen Boxen einziehen hatte Heiko Lienemann zum Tag der offenen Tür eingeladen. Handwerker, Leute vom Dorf und aus der Umgebung kamen, um zu sehen, was hier in den letzten Monaten aus der alten Textilfabrik geworden ist. Die Kleinen standen Schlange beim Kinderreiten. Die Erwachsenen suchten die Wärme des Reiterstübels. Dort lockten heiße Getränke und dampfendes Essen.

Zu den Gratulanten gehörten auch 15 Leute vom Pferdesportverein Auerbach-Sorga. „Wir finden gut, was hier entsteht“, so der Vereinsvorsitzende Steffen Rauer. „Es ist für uns keine Konkurrenz. Hier entsteht etwas für Touristen, wir sind ein Sportverein. Darum haben wir ihm auch versprochen zu helfen, wenn Not am Mann ist.“ Auch für Daniel Schwieder, der im PSV für die Ausbildung zuständig ist, war es wichtig, Familie Lienemann zum Start des Reiterhofes zu beglückwünschen. „Sie gehören seit Jahren

zum Verein und haben uns immer unterstützt“, betonte er. Roger Neumann vom Architekturbüro Neumann Plauen hat den Umbau der Industriebrache zum Pferdehof geplant. Er meint, dass dieses Projekt vorbildlich ist für den Vogtlandkreis. „Die vorhandenen Räume werden durch das, was jetzt entsteht, perfekt genutzt. Wir haben im Vorfeld schnell gemerkt, dass es genau passt. Es ist nicht zu viel und nicht zu wenig Platz“, sagt er.

Die Pferdeboxen und die Ausstattung der Reithalle wurden von der Firma Fischer Stalltechnik aus Münster geliefert und binnen drei Tagen eingebaut. Viele Besucher zollten Heiko Lienemann ihren Respekt für seinen Mut und Einsatz. Pferdefreunde brachten zum Einzug Mistgabel und Schaufel als passendes Geschenk mit. Auch die Freunde vom PSV Sorga hatten einen Bollen-sammler dabei, damit die Reithalle schön sauber gehalten werden kann. Wichtig war ihnen aber auch das Kleeblatt aus vier zusammengeschnittenen Hufeisen mit der Jahreszahl. „Damit das Glück immer drin bleibt“, kommentierten sie.

Auch erste Touristen schauten sich die Pferdeställe an. „Ich bin rein zufällig hier“, sagte ein Mann aus Berlin. Sein Sohn lebe hier in der Nähe und habe noch ein Pferd in Brandenburg stehen: „Jetzt überlegen wir, ob das Pferd hier unterkommen kann.“



Daniel Schwieder (links) überbrachte mit einer kleinen Abordnung vom PSV Sorga die Glückwünsche an Heiko und Claudia Lienemann. Hinter den beiden Vereinschef Steffen Rauer.

FOTO: JOACHIM THOSS